

Feinde der Deutschen sind, wenn ihre Schlaueit ihnen auch ein dem Haß nicht entsprechendes, unterwürfiges Betragen diktiert. Und Said-ben-Midis Wort galt viel in den Orten auf Masia.

Zu seiner größten Freude gelang es Bob am andern Tage, unter einem Haufen unbrauchbar gewordener Geräte eine Feile aufzufinden, die zum Durchfeilen von Eisenketten geeignet schien. Viel zu thun ward ihm nicht aufgetragen, so daß er bald einsah, wie die Pflege der Plantage nur der Deckmantel für das unheimliche Räuberhandwerk der Piraten war.

In der nächsten Nacht verließ er schon mit Anbruch der Dunkelheit seine Hütte und verbarg sich in einem wildwachsenden Kaffeestrauch, aus dem hervorlugend er die Thür des Hauses, in dem er früher zwischen den Negern eine Nacht zugebracht hatte und in dem Sam schlief, beobachten konnte. Er währte nämlich, daß Sam, um seiner Nachsucht zu fröhnen, ihm nachspüre und daß der über der Mauer erschienene Kopf eines andern Negers, der Sams gewesen sei. — Plötzlich zuckte Bob zusammen. Die Thür der Hütte öffnete sich und Sam trat heraus, vorsichtig nach allen Seiten um sich spähend. Er näherte sich der Hütte, in der Bob allein schlief, und versuchte, durch das Fenster in das Innere zu blicken, was ihm der in der Hütte herrschenden Dunkelheit wegen jedoch nicht gelang.

Deutlich sah Bob, wie ein Messer in der Hand Sams blitzte. Er ging also auf Mord aus. Jetzt zog auch Bob sein Messer und schlich seiner Hütte wieder näher. Was er erwartete, geschah. Sam probierte behutsam, ob sich die Thür öffnen ließ. Sie gab dem Druck seiner Hand nach und einer wilden Rage gleich schlich Sam nun in die Hütte des Feindes, das Messer zum Stoße gezückt.

Nur wenige Minuten vergingen, da öffnete sich die Thür wieder. Die kurze Zeit hatte genügt, Sam zu zeigen, daß die Hütte leer sei. Als er heraustreten wollte, stand plötzlich Bob vor ihm und sein Messer fuhr blitzschnell bis ans Heft in des gefährlichen Feindes Brust. Dies war so schnell vor sich gegangen, daß Sam nicht einmal Zeit fand, einen Schrei auszustößen, nur ein gurgelnder Laut noch entrang sich seiner Kehle, dann fiel er in die Hütte zurück.

Bob schloß die Thür. Er durfte nicht länger zögern, heut noch einen Versuch zur Rettung der Gefangenen zu machen. War die Ausführung dennoch nicht möglich, so schadete es immerhin nicht, wenn Sam, das Messer in der krampfhast geschlossenen Hand, in seiner Hütte aufgefunden ward. Es war das beste Zeichen dafür, daß dieser zu ihm geschlichen war, um ihn zu töten. Er hatte somit nur sein Leben mit Erfolg verteidigt.

III.

Die Flucht.

Am meisten beunruhigte Bob der Gedanke, daß der Araber ihn bei seiner Befreiungsarbeit überraschen könne. Doch durfte ihn dies nicht abhalten. Wer konnte wissen, ob ihm der